

Hörbeeinträchtigte Studierende

Die Universität Innsbruck bietet gehörlosen und schwer hörenden Studierenden unterschiedliche Arten technischer Hilfsmittel. Auf dieser Seite findest du Informationen über diese Angebote und sonstige Informationen bzw. Links, die dir vielleicht weiterhelfen können.

FM-Anlagen

Was ist eine FM- Anlage?

Oft ist es für Studierende – die ein Hörgerät benötigen – unglaublich schwer, Lehrende zu verstehen wenn störende Umgebungsgeräusche gleich laut oder sogar lauter sind als der/die Lehrende. Man spricht in diesem Moment von einem ungünstigen Signal-Rausch-Abstand (SNR).

FM-Anlagen ermöglichen eine direkte Stimmübertragung auf dein Hörgerät. Dabei trägt der/die Lehrende ein Funkmikrofon, das ein Signal direkt an einen Funkempfänger sendet, der mit dem Hörgerät gekoppelt wird. Der Empfänger kann entweder über einen so genannten „Audioschuh“ direkt ans Hörgerät angebracht, oder um den Hals getragen werden.

Angebot der Universität Innsbruck

Derzeit gibt es an der Universität Innsbruck nur die Möglichkeit ein Empfangsgerät um den Hals zu tragen. Diese Geräte können bei der Behindertenbeauftragten für ein halbes Jahr mit der Möglichkeit auf Verlängerung, nach Hinterlegung einer Kautionsauszahlung ausgeliehen werden.

Hier ein Link zur Seite der Behindertenbeauftragten der Universität Innsbruck:

<http://www.uibk.ac.at/behindertenbeauftragte>

Induktionsschleife

Folgende Räume wurden im Zuge der Sanierung mit einer Induktionsschleife zur Unterstützung von Gehörbeeinträchtigten am Campus Innrain ausgestattet:

SR 40935, SR 4U102a, SR 4U102b, SR52U109, MehrZweckRaum und Hörsaal 4

Diese Räume sind mit dem Induktionssymbol gekennzeichnet.

Technische Voraussetzungen

Dein Hörgerät oder Cochlea Implantat (CI) benötigt eine sogenannte „Telefon-“ oder „Induktionsspule“. Diese Spulen sind seit ungefähr 10 Jahren serienmäßig in Hörgeräten verbaut, können aber fehlen, wenn es sich um besonders kleine In-Ear-Hörgeräte, um Spezialanfertigungen oder CI handelt.

Sollte dein Hörgerät oder CI keine T- oder Induktionsspule besitzen, hast du bei FM-Geräten die Möglichkeit beim Empfangsgerät Kopfhörer anzuschließen. Bei Induktionsschleifen besteht die Möglichkeit eine externe Induktionsspule an dein Hörgerät oder CI anzuschließen.

Bei älteren Hörgeräten schaltest du die „T-Spule“ dadurch ein, indem du den Schalter auf „T“ oder „MT“ stellst. Bei moderneren voll digital Hörgeräten kannst du entweder ein entsprechendes Programm auswählen, oder es erfolgt eine automatische Umstellung, wenn das Hörgerät oder CI in Kontakt mit einem elektromagnetischen Feld kommt.

Lehrveranstaltungen

Wichtig für die Verwendung von FM-Geräten und Induktionsschleifen ist, dass du den/die LehrveranstaltungsleiterIn darüber informierst, dass du die entsprechenden Anlagen verwenden möchtest. Der/die LehrveranstaltungsleiterIn kann dann die Induktionsschleife einschalten bzw. das Mikrofon verwenden.

Abweichende Prüfungsmodalitäten

Informationen über abweichende Prüfungsmodalitäten findest du unter den Allgemeinen Informationen.

Links

Portalseite des Gehörlosenverbandes Tirol

<http://gehoerlos-tirol.at/>

Anwalt für Gleichbehandlungsfragen für Menschen mit Behinderungen (Behindertenanwalt)

Tel.: 0800 80 80 16

E-Mail: office@behindertenanwalt.gv.at

<http://www.behindertenanwalt.gv.at/>

Weitere Informationen:

<https://www.sozialministerium.at/Themen/Soziales/Menschen-mit-Behinderungen.html>

Studierendenanwaltschaft

Tel.: 0800-311 650 (gebührenfrei)

<https://www.uniability.org/studium/weitere-serviceeinrichtungen/studierendenanwalt/>

Behindertenbeauftragte der Universität Innsbruck

<http://www.uibk.ac.at/behindertenbeauftragte>

Studienbeihilfebehörde Innsbruck

<http://www.stipendium.at/stipendienstellen/innsbruck/>